Unternehmensgeschichte – Stand 07/2022

Im Jahre 1290 wird das „Haus in der Au", der heutige Sitz des Stammwerkes, erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1664 befindet sich dieses Anwesen in ununterbrochener Generationenfolge im Besitz der Familie Welser. Die Verarbeitung von Metall in einer Pfannenschmiede und später in einem Stanzbetrieb begründet die lange Tradition des Familienunternehmens.

Die Entwicklung zum internationalen Industriebetrieb beginnt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

1958 5 MitarbeiterInnen bei Josef Welser

1960 Es wird mit der Herstellung von rollgeformten Profilen begonnen. Die Profilproduktion entstand aus der Überlegung heraus, Schutzkanten für Betonschalungsplatten zu erzeugen. Statt diese auf Exzenterpressen in sieben Arbeitsgängen zu stanzen, zu biegen und zu lochen, wurde die Idee geboren, den Kantenschutzbelag auf Profilwalzmaschinen zu verformen.

1961 Das Unternehmen wird in eine offene Handelsgesellschaft (OHG) umgewandelt.
KR Waltraud Welser und KR Josef Welser sind die geschäftsführenden Gesellschafter.

1962 Die erste Produktionshalle in Ybbsitz wird errichtet.

1964 300-Jahr-Feier des Familienunternehmens Welser; der Verbrauch an Vormaterial liegt noch knapp unter 2.000 to/Jahr. Daraus werden ca. 2 Mio. Laufmeter Profile erzeugt, etwa 2/3 davon gehen ins Ausland.

1966 Es erfolgen die ersten Hallenerweiterungen. Ein eigener Bereich für den Werkzeug- und Vorrichtungsbau wird geschaffen. Sämtliche für die Produktion benötigten Werkzeuge und Vorrichtungen werden ab nun im eigenen Betrieb konstruiert und hergestellt.

1969 Der Verbrauch von Vormaterial erreicht bereits 6.000 to/Jahr. Die Länge der damit erzeugten Profile liegt schon bei ca. 5,5 Millionen Laufmeter.

1970 Es folgt ein neues Bürogebäude mit Konstruktionsräumen. Zu diesem Zeitpunkt erzeugt das Unternehmen bereits 1.200 verschiedene Profilquerschnitte. Im Unternehmen hat das EDV-Zeitalter Einzug gehalten. Die Finanzbuchhaltung, die Lohnverrechung und die Materialverwaltung sind die ersten Stationen, wo man sich der elektronischen Unterstützung bedient.

1971 Anstelle des jahrhundertalten Firmenzeichens (ein Schlüssel) wird ein modernes Firmenlogo eingeführt. Es symbolisiert das kontinuierliche Rollverformen, bei dem Bandmaterial durch Rollen zu Profilen geformt wird.

1972 In Gresten wird ein weiterer Standort des Unternehmens gegründet und eine Produktionshalle errichtet. Damit ist für den alten Eisenmarkt Gresten der Wiedereinstieg in die Eisenindustrie gelungen.

1974 Die Menge des verarbeiteten Materials wächst in diesem Jahr auf ca. 14.000 Tonnen. Verarbeitet entspricht dies mehr als 11 Millionen Laufmeter Profile.

1975 Gründung der ersten Vertriebsniederlassung in der Schweiz.
In weiterer Folge werden nachstehende Vertriebsniederlassungen gegründet und die Internationalisierung des Unternehmens damit eingeleitet:
1976 in der Bundesrepublik Deutschland
1978 in Schweden
1986 in den Niederlanden
1987 in Frankreich
1988 in Italien
1990 in Spanien
1993 in England
1994 in Ungarn
2003 in Polen
2005 in Tschechien

1980 Auch die Expansion in Österreich schreitet voran. In Gresten entstehen zwei weitere Produktionshallen. Neben offenen Profilen mit komplexen Querschnitten werden in diesem Jahr auch erstmals geschweißte Profilrohre ins Produktprogramm aufgenommen.

1985 Für die Betreuung der Kunden im Großraum Wien wird im Zentrum von Wien ein Büro eingerichtet. Durch den Bau von drei weiteren Produktionshallen werden bereits 41.000 to/Jahr Vormaterial verarbeitet, aus dem mehr als 24 Millionen Laufmeter Profile erzeugt werden.

1986 Das Werk Gresten erhält einen Bahnanschluss. Seither wird das notwendige Vormaterial fast ausschließlich umweltfreundlich per Bahn angeliefert. 2.500 LKW-Züge sind damit weniger auf den Straßen.

1992 In Gresten werden weitere vier Produktionshallen errichtet. Das Betriebsareal (Ybbsitz und Gresten) hat nun zusammen eine Grundstücksfläche von ca. 95.000 m², wobei die verbaute Fläche für beide Standorte ca. 39.000 m² beträgt.

1995 Auf insgesamt 22 Hochleistungsprofilwalzstraßen sind bisher rund 9.500 verschiedene Profilquerschnitte produziert worden, die praktisch in jeder wesentlichen Branche Anwendung finden. Grundlage für den Profilquerschnitt ist immer der individuelle Kundenwunsch entsprechend den zu lösenden Kundenproblemen. Im Unternehmen sind mittlerweile 670 MitarbeiterInnen beschäftigt, die derzeit jährlich 140.000 Tonnen Stahl verarbeiten.

1997 Mit dem 25-jährigen Firmenjubiläum im Werk Gresten erfolgt der Spatenstich für die größte Betriebserweiterung in der bisherigen Firmengeschichte. Mit einem Investitionsvolumen von über 36 Mio. Euro (ca. 500 Mio. ATS) entstehen vier neue Werkshallen. Umfangreiche Investitionen in neue Technologien und in zusätzliche Produktionskapazitäten sind damit umgesetzt worden, um den massiven Kundenforderungen nach Reduktion der Lieferzeiten entsprechend nachkommen zu können. Das Betriebsareal beider Werke hat nun eine Gesamtfläche von 153.000 m², wobei ca. 57.000 m² davon verbaut sind.

1998 Nach sehr kurzer Bauzeit wird im Herbst die Leistungsfähigkeit der Erlauftalbahn (von Schmalspur auf Normalspur umgespurt) erhöht und in Betrieb genommen. Diese Investition bringt innerbetrieblich eine Neuorganisation der gesamten Logistik und betont neuerlich die umweltpolitische Ausrichtung des Unternehmens. In beiden Werken sind mittlerweile über 700 MitarbeiterInnen beschäftigt und auf insgesamt 24 Hochleistungsprofilwalzstraßen sind 10.800 verschiedene Profilquerschnitte hergestellt worden.

1999 In Deutschland werden zwei Betriebe, die PGH in Bönen und die RP Technik in Wickede mit seiner Tochter RP PURAL GmbH Riedstadt, übernommen.

Ende 1999 wird aus der OHG eine AG → 100% Privatbesitz (Josef und Waltraud Welser). Aufsichtsratsvorsitzende: KR Waltraud Welser, weitere Aufsichtsräte: KR Josef Welser, DDr. Baumann, Dr. Ludwig, Hr. Forsthuber (Angestelltenbetriebsrat), Hr. Hintersteiner (Arbeiterbetriebsrat).

Als Vorstände wurden KR Ing. Wolfgang Welser und Ing. Helmut Welser bestellt.

2000 Schweiz: 25 Jahre Welser AG in der Schweiz.

Deutschland: Durch die neu geschaffene Betriebsfläche von 47.000 m² bietet die Welser Profile GmbH in Deutschland nun dieselben Produktionsmöglichkeiten wie die Welser Profile AG in Österreich. Die Investition in der Höhe ca. 72 Mio. Euro brachte die Nähe zur Produktion und eindeutig logistische Vorteile für unsere Kunden aus dem nord- und westeuropäischen Raum.

Damit hat eine Expansion der Produktionskapazität an einem von den Stammwerken unabhängigen Ort stattgefunden. Diese strategische Entscheidung ist ganz bedeutend für die weitere Unternehmensentwicklung (z.B. als Lieferant für die automotive Zulieferindustrie sich zu qualifizieren). Auch wurde damit ein wesentlicher Umwelt- und Kostenaspekt wirksam bearbeitet. Der immer intensiver gewordene „Stahltourismus" konnte dadurch erheblich reduziert werden, wodurch einerseits die Umwelt nachhaltig geschont wird und wesentliche Kosten gespart werden konnten.

Österreich: Nach nur 11-monatiger Bauzeit (Beginn: 23.10.2000) wurden in Gresten mit den Hallen 16-22 neue Produktionsbereiche fertiggestellt – auf einer Fläche von 24.494 m². Ein Investitionsvolumen von ca. 30 Mio. Euro (ca. 410 Mio. ATS) floss in diesen Produktionsausbau.

2002 Zu Jahresbeginn wird zudem noch ein Bürogebäude in Gresten mit 744 m² fertiggestellt.

2003 Am 1. Mai wurde die 10. Verkaufsniederlassung in Polen gegründet.

Im November: Erfolgreiche Erneuerung des Zertifikates nach der prozessorientierten Managementsystemnorm ISO 9001:2000 durch die ÖQS.

Der Materialeinsatz liegt Ende 2003 bei mittlerweile ca. 300.000 Tonnen Stahl gesamt. Statistisch werden drei neue Querschnitte pro Tag hergestellt.

Die MitarbeiterInnenzahl ist auf ca. 1.500 angewachsen. Davon ca. 910 MitarbeiterInnen in Österreich, ca. 530 in Deutschland und ca. 60 weitere MitarbeiterInnen am Logistikstandort Schweiz sowie in den neun Vertriebsniederlassungen quer durch Europa.

2004 Start des kontinuierlichen Prozesses einer umfassenden Unternehmensentwicklung in Richtung „Welser 2014“ (350 Jahre Welser, ohne Unterbrechung in 11 Generationen als Familienunternehmen am Standort Ybbsitz).

2005 Am 8. Juni verstirbt der Gründer und Firmen-Mitinhaber der Welser OHG und später Welser Profile AG, KR Josef Welser im 82. Lebensjahr.

Gründung der Vertriebsniederlassung in Prag für das Vertriebsgebiet Tschechien.

Aufnahme der Welser Beteiligungs GmbH Deutschland und der RP Technik GmbH in den Umfang der Matrixzertifizierung.

Verkauf der RP Pural GmbH (Tochter der RP Technik).

Errichtung von Trainings- und Schulungsräumen in den freigewordenen Büroflächen der RP Technik (Edisonstraße 4).

Errichtung des Vordaches Halle 5-7 (1.320 m²) im Werk Gresten.

2006 Die Unternehmensgruppe zählt inzwischen über 1.500 Mitarbeiter. Die Anzahl der produzierten Profilquerschnitte liegt bereits bei 16.000.

Der Verkauf verstärkt seinen Einsatz in den osteuropäischen Ländern und in Russland. Welser Profile präsentiert sich u. a. erstmals auf der Baumesse Mosbuild in Moskau.

Vom 11.-13. Dezember 2006 wird unser Unternehmen an den Standorten Österreich und Deutschland nach OHSAS 18001 auditiert (Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem) und erfolgreich durch die AUVA zertifiziert.

Das Logistikzentrum in Horn (Schweiz) wird um Halle 3 und 4 erweitert.

In Gresten werden Halle 5a mit einer verbauten Fläche von 1490 m² und das Vordach Halle 1-2 (480 m²) neu errichtet.

Im Bereich Markt- und Innovationsmanagment werden neue Maßstäbe gesetzt. Zentrale Anliegen sind die Reduktion von CO_2 durch Leichtbauprofile sowie die Forcierung von Technologien und Produkten der Umwelttechnik. Neue Technologien und Verfahren forcieren den ökonomischen, aber auch ökologischen Grundgedanken, Kosten und Gewicht einzusparen – und dies bei gleichzeitiger Erhöhung der Funktionalität.

2007 In Bönen erfolgt der Startschuss für die Erweiterung. Auf einer Gesamtfläche von 87.570 m² sollen neun zusätzliche Produktionshallen und ein Büro-Sozialgebäude errichtet werden. Das Gesamtprojekt wird in zwei Bauabschnitten realisiert.
Im 1. Bauabschnitt (2007/2008) wird das Coillager Halle 16 erweitert und die Produktionshallen 17-22 sowie das Büro-Sozialgebäude errichtet. Die gesamte Ausbaufläche des 1. Bauabschnitts beträgt 28.108,54 m².

Aus Umweltschutzgründen errichtet man in Gresten die Containerüberdachung bei Halle 5 im Ausmaß von 580 m². Es entstehen weiters die Vordächer bei Halle 1-2 (1.360 m²) sowie bei Halle 12-15 (2.900 m²).

2008 Der Materialeinsatz beträgt bereits 450.000 Tonnen/Jahr. Inzwischen sind mehr als 55 Hochleistungsprofilieranlagen mit bis zu 55 Verformungsstufen im Einsatz. Der Mitarbeiterstand in der Unternehmensgruppe Welser Profile beträgt 1.700.

Um die Ökobilanz zu verbessern, wird ein Umweltmanagementsystem in das bestehende Managementsystem integriert. Im November erfolgt das Zertifizierungsaudit in Österreich sowie Deutschland nach ISO 14001:2004 durch die „Quality Austria".

Mit einer Grundfläche von ca. 2.200 m² entsteht bei RP Technik eine zusätzliche Halle. Bereits Ende Dezember geht die Dachphotovoltaik in Betrieb und produziert seither wertvollen Strom, der in das örtliche Netz eingespeist wird.

In Gresten erweitert Welser Profile um weitere 1.790 m² mit dem Bau der Halle 5b.

2009 Die Produktionshallen 3 und 4 des Werkes Gresten werden verlängert (3.140 m²).

Im April wird die neue Halle der RP Technik in Betrieb genommen.

Die globale Wirtschaftskrise führt auch in der Unternehmensgruppe Welser Profile zu Umsatzeinbußen. Am stärksten getroffen hat es die Baubranche mit den in weiterer Folge betroffenen Branchen Innenausbau und Baugestaltung. Das Unternehmen nützt die Krise als Chance für Verbesserungsmaßnahmen und Weiterbildungsaktivitäten.

2010 Um die Nachhaltigkeit des Familienunternehmens zu sichern, wird die Unternehmensgruppe am 11. Oktober 2010 neu strukturiert:
Die Welser Profile AG in Ybbsitz (Österreich) wird in die Welser Profile Austria GmbH umgewandelt. Die Welser Profile GmbH in Bönen (Deutschland) wird als Welser Profile Deutschland GmbH im Handelsregister eingetragen.
Geschäftsführer der Welser Profile Austria GmbH: KR Waltraud Welser, KR Ing. Wolfgang Welser, KR Ing. Helmut Welser, KR Bernd Wehling.
Geschäftsführer der Welser Profile Deutschland GmbH: KR Ing. Wolfgang Welser, Mag. Thomas Welser, KR Bernd Wehling.

2011 Am 1. Jänner 2011 wird die Unternehmensgruppe in die "Josef und Waltraud Welser Privatstiftung" eingebracht.

2012 Am Standort Ybbsitz wird ein neues Büro- und Sozialgebäude mit Photovoltaikanlage errichtet. Am Standort Gresten werden die Hallen 7A und 7B mit Sozialtrakt gebaut, das Kühlgebäude für die Kühlung der Hallen 1–4 realisiert sowie der Haupt-Fernwärmeanschluss für die Beheizung der Hallen 1–16 errichtet.

Aufgrund des stetigen Wachstums wird der Produktionsstandort Bönen weiter ausgebaut: Die Hallen 17 und 18 werden verlängert, Halle 19 wird neu errichtet (Ausbau um zusätzliche 9.660 m²).

KR Ing. Wolfgang Welser scheidet nach mehr als 40-jähriger erfolgreicher Mitwirkung an der Gestaltung des Familienunternehmens aus seinen Funktionen als geschäftsführender Gesellschafter aus. Er bleibt aber weiterhin Gesellschafter und damit dem Unternehmen verbunden. Seine Söhne Andreas und Thomas Welser übernehmen zusätzliche Aufgaben in der Unternehmensführung.

In der Türkei (Istanbul) wird eine Verkaufsniederlassung gegründet.

2013 Mit 1. April 2013 übernimmt die RP Technik den esco-Systembereich *FERRO*-WIC.

Ab September laufen Kundenaufträge über die neu gegründete Vertriebsgesellschaft "Welser Profile GmbH". Als Geschäftsführer werden Thomas Welser, Andreas Welser und Oliver Sonst eingesetzt.

Durch ein hochkarätiges internationales Netzwerk bekommt Welser aufgrund verstärkter Verkaufsaktivitäten einen guten Zugang zu Projekten im arabischen Raum.

In Russland (Moskau) wird ein Verkaufsbüro gegründet.

Die Vielfalt von bislang 20.000 verschiedenen Profilquerschnitten ist der messbare Beweis für die Leistungsstärke des Unternehmens.

2014 Der Standort Gresten wird vergrößert – die Hallen 5–7 werden um 3.807 m² erweitert.

Das Jubiläum "350 Jahre Welser" gibt Anlass für ein großes Fest mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Wegbegleitern.

2015 Ein wichtiger Meilenstein zum Ausbau der Qualitätsführerschaft ist die Einführung des Automotive-Standards nach ISO/TS 16949.

Die Welser AG in der Schweiz feiert im Beisein langjähriger Kunden ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum.

2016 Mit der Errichtung einer Logistikhalle außerhalb des Werksgeländes wird in Gresten Lagerplatz geschaffen und der Verkehr innerhalb des Geländes deutlich verringert. Just-in-Time Lieferungen können so bequem erledigt werden.

2017 Die Gründung unserer Verkaufsniederlassung in Chicago im Jänner 2017 ist der erste wichtige Schritt für die Expansion der Welser Profile Unternehmensgruppe nach Amerika.

2018 Am 27. Februar 2018 verstirbt die Gründerin und Firmen-Mitinhaberin der Welser OHG und späteren Unternehmensgruppe Welser Profile, KR Waltraud Welser.

Welser Profile setzt den 2. Schritt in Richtung Amerika und erwirbt den US-Spezialprofilehersteller Superior Roll Forming.
Ziel ist die optimale Versorgungssicherheit am amerikanischen Kontinent sowie eine Erhöhung der Servicequalität.

2019 Welser Profile eröffnet am Standort Gresten ein modernes Ausbildungszentrum und bietet damit noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit für eine Lehre im Metallerbereich. Begonnen wird auch mit dem ersten Bauabschnitt des Besucherzentrums, das direkt an das neue Ausbildungszentrum angeschlossen wird.

Für die kontinuierliche Verbesserung unserer Mitarbeiterzufriedenheit werden wir am 17. September von EUCUSA Consulting mit dem „Award für exzellente Mitarbeiterorientierung" ausgezeichnet.

Gestartet wird zudem ein standortübergreifendes Strategie- und Kulturprogramm. Gleichzeitig gibt es durch verschiedene Initiativen eine stärkere Vernetzung mit der Region.

2020 Am Standort Gresten wird eine neue Anlagentechnikhalle inkl. Büro und Hochregallager errichtet.

Auf dem Dach der Welser AG in Horn entsteht mit 7.000 m^2 Dachfläche eine der größten Photovoltaikanlagen der Ostschweiz.

2022 Das 5. Produktionswerk - das 2. in den USA - wird feierlich eröffnet. Es verfügt über eine Betriebsfläche von rd. 100.000 m^2 und wird vor allem Profile für die Solarindustrie, die Lagertechnik oder Sicherheitskabinen produzieren.